

	<p>Objekt: Leichtgläubigkeit, Aberglaube und Fanatismus</p> <p>Museum: Winkelmann-Museum Stendal Winkelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winkelmann-gesellschaft.com</p> <p>Sammlung: Grafik von der Renaissance bis zu Klassizismus und Romantik</p> <p>Inventarnummer: WM-VI-b-e-154</p>
--	---

## Beschreibung

Text u.l.: W. Hogarth inv. pinx.

u.r.: R. f.

Das Bild stammt von dem sozialkritischen britischen Maler und Grafiker William Hogarth (1697-1764).

Das vorliegende Bild stellt eine Kritik Hogarths an religiösem Fanatismus und vor allem der methodischen Kirchenbewegung dar.

Ein Pastor predigt rechts im Bild von einer hohen Kanzel. Er trägt einen Narrenanzug unter seiner Priesterrobe und hat in einer Hand die Puppe einer Hexe, in der anderen die eines Teufels. Ganz rechts im Bild befindet sich ein religiöses Thermometer, das den emotionalen Zustand des Gehirns anzeigen soll. Die Anwesenden befinden sich in unterschiedlichen Stadien von Ekstase, Angst und Trauer. In der Mitte des Bildes singt ein weiterer Priester, begleitet von zwei als Engel verkleidete Jungen. Links in der Ecke liegt eine Frau auf dem Boden, unter ihrem Rock rennen Kaninchen hervor. Der Schuhputzer neben ihr erbricht Nägel und Nadeln. Ein Jude opfert ein Insekt auf einem Altar.

Durch eines der Fenster blickt ein Muslime herein und raucht eine Pfeife, während er das Geschehen betrachtet.

## Grunddaten

Material/Technik:

Kupferstich

Maße:

Bild: 19,1 x 22,2 cm/ Blatt: 26,6 x 35,4 cm

## Ereignisse

Druckplatte  
hergestellt

wann

wer

Ernst Ludwig Riepenhausen (1762-1840)

wo

Geistige  
Schöpfung

wann

wer

William Hogarth (1697-1764)

wo

## Schlagworte

- Chaos
- Karikatur
- Kirche (Organisation)

## Literatur

- Georg Christoph Lichtenberg (1850): Erklärung der Hogarthischen Kupferstiche, mit verkleinerten aber vollständigen Copien derselben von E. Riepenhausen. neue verbesserte Ausgabe. Band 1 u. 2. Göttingen